

## **Millionärs-Sport Golf:**

### **Deutschlands vermögende Golfer zieht es in die Schweiz**

**Golf ist in Deutschland nach wie vor ein Sport der Millionäre: Das ergab eine Studie des Münchner Vermögensverwalters Phoenix Trust AG in Zusammenarbeit mit der Hochschule Nürtingen. Demnach verfügen rund ein Viertel aller Hobby-Golfer in Deutschland über ein Gesamtvermögen von mehr als einer Million Euro.**

Basis der Studie "Vermögensstrukturen und Anlagepräferenzen der wirtschaftlichen Avantgarde in Deutschland" ist eine repräsentative Befragung von Golf-Spielern zu ihren Vermögensverhältnissen. „Wir haben rund 11.000 Golfer in unserer Analyse einbezogen. Daten in dieser Qualität und Tiefe wurden in dieser Zielgruppe bislang noch nie erhoben“, erläutert Prof. Dr. Jürgen Nauschütt von der Hochschule Nürtingen.

Die Phoenix Trust AG war als Auftraggeber in Zusammenarbeit mit dem Hartl Resort Bad Griesbach tätig. Die Vermögensverwalter der Phoenix Trust AG unterstützten auch die Hochschule Nürtingen bei der Erstellung des Fragebogens.

„Die Studie bestätigt, was bislang nur vermutet wurde: Dass Golfer in Deutschland aufgrund ihrer Vermögensverhältnisse zur wirtschaftlichen Avantgarde zählen“, sagt Alexander Hartl, COO der Phoenix Trust Gruppe. So besitzen 85,7 Prozent aller Golfer in Deutschland Aktien und Aktienfonds– im Bundes-Durchschnitt seien es nur 16,7 Prozent.

An den Ergebnissen der Studie sei jedoch auch ein Trend abzulesen, der als Alarmsignal für Politik und Wirtschaft gesehen werden könne: „Zwei Drittel aller Befragten geben an, dass sie für ihre Geldanlage künftig die Schweiz als sicheren Investitionsstandort bevorzugen“, so Hartl. Angesichts der hohen Aktionärsquote dieser Zielgruppe sei dieses Ergebnis besonders brisant.

Des Weiteren enthält die Studie detaillierte Angaben zu den Vermögensstrukturen der Golfer – aus den Daten geht sowohl die Höhe des durchschnittlichen Gesamtvermögens als auch die Aufteilung der Anlagen hervor. (Immobilienbesitz, Wertpapiere, Fonds).

Ursprünglich sollte die Studie ausschließlich internen Zwecken dienen. „Wir lassen die Erkenntnisse in unsere Produktentwicklungen und Beratungsgespräche einfließen. Mit Hilfe solcher Analysen lernen wir die Kundenbedürfnisse besser kennen und können Trends absehen, in welche Richtung sich das gehobene Privatkundensegment hin entwickelt“, sagt Alexander Hartl.

Doch die Ergebnisse der Exklusivstudie erschienen den Vermögensverwaltern so brisant, dass sie sich zu einer auszugsweisen Veröffentlichung entschlossen.

Für eine Schutzgebühr von € 99,00 (zzgl. MwSt.) sind die Ergebnisse der Studie bei der Phoenix Trust AG erhältlich. Interessierte wenden sich bitte an Frau Nikola Büttinghaus unter [n.buettinghaus@phoenixtrust.com](mailto:n.buettinghaus@phoenixtrust.com) oder an Frau Andrea Burgi unter [a.burgi@phoenixtrust.com](mailto:a.burgi@phoenixtrust.com).

Gerne vermitteln wir Ihnen auch Hintergrundgespräche/Interviewpartner zu Details der Studie.

**Unternehmenskontakt:**

Alexander Hartl  
Phoenix Trust AG  
Oskar von Miller Ring 36  
80333 München

Tel: 089-2060819-0  
Fax: 089 2060819-79

**Pressekontakt:**

BrunoMedia Communication GmbH  
Bonner Straße 328  
50968 Köln

Tel: 0221-348 038-31  
Fax: 0221-348 038-70